

02:26 26.02.2013 LN Lübecker Nachrichten

on-line Kultur im Norden Kiel

Bundesverdienstkreuz für Evelinde Trenkner

Ministerpräsident Torsten Albig zeichnete die Lübecker Pianistin und Klavierpädagogin in Kiel aus.



Ministerpräsident Torsten Albig verlieh im Namen des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz an Evelinde Trenkner. Quelle: Foto: Fel. Kiel

Ministerpräsident Torsten Albig hat gestern in Kiel die Pianistin und Klavierpädagogin Evelinde Trenkner im Namen des Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Bei einer Feierstunde im Kieler Schloss, bei der insgesamt zehn Auszeichnungen vergeben wurden, würdigte Albig Evelinde Trenkners unermüdlichen Einsatz für Erhalt und Verbreitung des Werkes der Komponisten Xaver und Philipp Scharwenka.

Evelinde Trenkner, langjährige Klavier-Professorin an der Musikhochschule Lübeck, gründete 1988 gemeinsam mit ihrem Ehemann die Scharwenka-Gesellschaft. Die Gesellschaft sammelt Dokumente zu Werk und Leben der Brüder Scharwenka. Auch das Internationale Kammermusikfest, das in diesem Jahr zum 25. Mal stattfindet, ist eine Gründung von Evelinde Trenkner. Das Kammermusikfest widmet sich Musik der Kaiserzeit von 1870 bis 1918. „Die Renaissance wilhelminischer Musik ist untrennbar mit Ihrem Namen verbunden“, würdigte der Ministerpräsident die Tätigkeit der Pianistin. „Auch die Restaurierung von Xaver Scharwenkas Wohnhaus in Bad Saarow wäre ohne Ihren Einsatz nicht möglich gewesen.“

Torsten Albig erinnerte auch an die international erfolgreichen Aufnahmen und Konzerte des Klavierduos Evelinde Trenkner/Sontraud Speidel. Durch ihre Interpretation vernachlässigter und vergessener Werke und Bearbeitungen habe sie Musikgeschichte geschrieben. Weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus seien Evelinde Trenkner und ihr Kammermusikfest zum Symbol für interessante Entdeckungen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert geworden. *Fel*